

Regionale Bedeutung der Wietersdorfer & Peggauer Zementwerke GmbH - Werk Peggau

Strukturelle Charakteristik des Unternehmens

Die Wietersdorfer & Peggauer Zementwerke GmbH (w&p) sind einer der größten österreichischen Zementproduzenten. Das Unternehmen besteht aus zwei Werken, wobei ein Standort in Peggau im Bezirk Graz-Umgebung ist, für den die folgenden Ausführungen gelten.

Produktion

Die Produktionssparten des Unternehmens umfassen die Primärrohstoffgewinnung, die Klinkerherstellung, die Zementmahlung sowie Spezialprodukte. Das w&p Zementwerk Peggau produzierte im Jahr 2007 241.900 Tonnen Zement und 246.710 Tonnen Klinker.

Mitarbeiter

Das Unternehmen beschäftigt insgesamt 227 Mitarbeiter davon 24 Frauen und 196 Männer. Zwei Drittel der Mitarbeiter sind im Standortbezirk wohnhaft und nur fünf Mitarbeiter wohnen außerhalb des Standortbundeslandes.

**66 % der
Belegschaft aus
dem Standort-
bezirk**

Tab. 1: Beschäftigungsstruktur 2007

	Männer (Personen)	Frauen (Personen)	insgesamt (Personen)	Vollzeit- äquivalent
INSGESAMT	203	24	227	225
davon: Vollzeitbeschäftigte	196	19	215	k.A.
Teilzeitbeschäftigte	0	4	4	k.A.
Lehrlinge	7	1	8	k.A.
davon wohnhaft (PLZ des Hauptwohnsitz):				
in Österreich	202	24	226	224
im Standortbundesland	198	24	222	220
im Standortbezirk	141	10	151	149,7
im Ausland	1	0	1	1,0

Quelle: STUDIA/ pl e n u m 2009

Zusätzlich zu den fix angestellten Mitarbeitern bezog das w&p Zementwerk Peggau im Jahr 2007 Leiharbeit im Umfang von 24 Personenmonaten. Praktikanten wurden 2007 im Ausmaß von 6 Personenmonaten beschäftigt.

Ausbildung

In der Wietersdorfer Lehrlingsakademie wird den Auszubildenden durch hervorragende Kooperationen und Projekte, eine sehr gute Ausbildung gewährleistet. Zusätzlich werden durch Englischunterricht die Sprachkenntnisse der Auszubildenden gefördert.

Standort

Als traditionelles Familienunternehmen besteht eine starke Verbundenheit mit den Standortregionen und den dort lebenden Menschen. Ein nachhaltiger Umgang durch dialogische Einbindung von Stakeholdern ist dem Unternehmen wichtig. Dem Umweltschutz räumt das w&p Zementwerk Peggau ebenfalls einen besonderen Stellenwert ein. Schwerpunkte setzt das Unternehmen in Ressourcenschonung, Emissionsminimierung und Produktionsoptimierung. So ist beispielsweise das w&p Zementwerk Peggau EMAS zertifiziert.

Transport

Die Transportwege von Rohstoffen, Zwischenprodukten und Produkten möglichst kurz zu halten ist nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch sinnvoll. Das w&p Zementwerk Peggau transportiert 53 tausend Tonnen des produzierten Zements innerhalb eines Radius von 30 km und 176 tausend Tonnen zwischen 30 und 300 km. Das bedeutet, dass sich 95% der Kunden in einem Radius von 300 km befinden. Brennstoffe und Einsatzstoffe für die Zementproduktion werden zu 20% bzw. zu 47% zwischen 30 und 300 km transportiert.

**kurze
Transportwege**

Investitionen in das Gemeinwesen

Das w&p Zementwerk Peggau investierte in den Jahren 2005-2007 rund 140 Tsd. € für gemeinnützige Zwecke. Insbesondere wurden Sport- und Kulturveranstaltungen sowie soziale Projekte in der unmittelbaren Umgebung der Werksstandorte unterstützt.

**Förderer des
Gemeinwesens**

Regionalwirtschaftliche Effekte

Die folgende Tab. 2 zeigt im Überblick die Hauptergebnisse der regionalwirtschaftlichen Analyse für das Zementwerk Peggau, differenziert nach Zielgrößen, Verursacher (Kreisläufe) und regionaler Wirkung. Die indirekten Effekte umfassen die Summe aus Vorleistungs-, Investitions-, Haushalts- und USt./Zinskreislauf¹. Indirekte und direkte Effekte sind voneinander abgegrenzt und summieren sich zu einem Gesamteffekt (Zeile „Summe“). Der Gesamteffekt zeigt an, was an Wertschöpfung, Produktion (Umsätzen) und Arbeitsplätzen verloren ginge, wenn Zement nicht im w&p Zementwerk Peggau hergestellt und bezogen würde.

Tab. 2 : Hauptergebnisse der regionalwirtschaftlichen Analyse, 2007

Effekt	Verursacher	PB Graz Umgeb.	Steiermark	Österreich
Wertschöpfung [in Mio. €]	direkter Effekt	11,941	11,941	11,941
	Vorleistungskreislauf	2,582	8,842	13,038
	Investitionskreislauf	0,059	0,605	1,564
	Haushaltskreislauf	1,495	3,358	8,401
	USt./Zinskreislauf	0,091	0,838	6,859
	Summe		16,169	25,585
Produktion [in Mio. €]	direkter Effekt	41,448	41,448	41,448
	Vorleistungskreislauf	5,575	20,295	33,891
	Investitionskreislauf	0,115	1,254	3,312
	Haushaltskreislauf	3,199	6,888	15,573
	USt./Zinskreislauf	0,164	1,511	14,006
	Summe		50,501	71,397
Beschäftigung [in VZÄ]	direkter Effekt	225	225	225
	Vorleistungskreislauf	34	87	163
	Investitionskreislauf	1	4	10
	Haushaltskreislauf	24	55	150
	USt./Zinskreislauf	2	17	136
	Summe		286	388

Quelle: STUDIA/ plenum 2009

¹ Eine detaillierte Beschreibung des regionalwirtschaftlichen Modells inkl. der vier Kreisläufe, die den indirekten Effekten zugrunde liegen, ist in der Studie für die gesamte Branche zu finden.

Produktionseffekte

Regionale Produktionseffekte

Das w&p Zementwerk Peggau hat im Jahr 2007 Umsätze in der Höhe von 108 Mio. € in der österreichischen Wirtschaft ausgelöst. Diese Zahl umfasst sowohl den direkten Produktionswert in der Höhe von 41 Mio. € als auch den indirekten Produktionswert in der Höhe von 67 Mio. €. Der direkte Produktionswert entstand im Unternehmen (konsolidiert). Der indirekte Produktionswert entstand in anderen österreichischen Unternehmungen und Einrichtungen und wurde dadurch hervorgerufen, dass das Zementwerk Wirtschaftskreisläufe in Gang setzt: durch Vorleistungen, Investitionen, Beschäftigung und Steuerleistungen.

Ein direkt in dem Zementwerk eingesetzter Umsatz-Euro bewogte demnach 1,61 zusätzliche Umsatz-Euro in anderen Teilen der österreichischen Volkswirtschaft. Davon werden 0,22 € im Standortbezirk, 0,5 € im Standortbundesland und weitere 0,9 € außerhalb der Landes- aber innerhalb der Bundesgrenzen wirksam.

**Umsatz-
multiplikator 1,61**

Branchen-Effekte

Von den Produktionseffekten profitiert auf nationaler Ebene am stärksten die Sachgütererzeugung. Ihr Umsatz beträgt 58 Mio. €, davon gehen 41 Mio. € auf das Zementwerk selbst zurück, das ja zum Sektor der Sachgütererzeugung zählt. Die übrigen 17 Mio. € werden in anderen Unternehmen der Sachgütererzeugung umgesetzt.

Der Sektor „Energie- und Wasserversorgung“ erzielt österreichweit durch die Aktivitäten des Zementwerkes Umsätze in der Höhe von 10 Mio. € und ist damit derjenige Sektor, der durch das Werk am zweitmeisten beeinflusst wird. An dritter, vierter, fünfter und sechster Stelle folgen die Sektoren: „Verkehr und Kommunikation“ mit 9,0 Mio. €, „Öffentliche Verwaltung und Sozialversicherung“ mit 6,7 Mio. €, „Realitäten- und Unternehmensdienstleistungen“ mit 6,3 Mio. € sowie „Finanz- und Versicherungsdienstleistungen“ mit 5,8 Mio. €. Diese erzielten österreichweit durch die Aktivitäten des Unternehmens Umsatzsteigerungen in der angegebenen Höhe.

Tab. 3: Produktionseffekte

im Sektor	Produktionseffekte [in Mio. €]		
	PB Graz Umgeb.	Steiermark	Österreich
Land- und Forstwirtschaft Bergbau; Gewinnung v. Steinen u. Erden	0,028	0,099	0,582
Sachgütererzeugung	0,706	1,353	1,629
Energie- und Wasserversorgung	42,815	47,895	58,045
Bauwesen	0,252	7,897	9,965
Handel; Reparatur	0,540	1,082	2,434
Hotels und Restaurants	0,193	0,511	1,400
Verkehr und Kommunikation	0,293	0,625	1,092
Finanz- und Versicherungsdienstleistg. Realitäten- u. Unternehmensdienstleistg.	3,437	6,475	9,054
Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	0,054	0,295	5,818
Erziehung und Unterricht	1,612	2,732	6,283
Gesundheits- und Sozialwesen	0,134	1,033	6,765
Sonstige öff., soz. und priv. Dienstleistg.	0,094	0,393	1,954
Dienstleistungen privater Haushalte	0,105	0,346	1,610
	0,145	0,478	1,253
	0,092	0,181	0,347
Summe	50,501	71,397	108,230

Quelle: STUDIA/ plenum 2009

Wertschöpfungseffekte

Regionale Wertschöpfungseffekte

Das w&p Zementwerk Peggau hat im Jahr 2007 österreichische Wertschöpfung in der Höhe von 42 Mio. € hervorgerufen. Darin enthalten ist sowohl die direkte Wertschöpfung in der Höhe von 12 Mio. €, als auch die indirekte Wertschöpfung in anderen österreichischen Unternehmen in der Höhe von 30 Mio. €. 1 Euro Wertschöpfung im w&p Zementwerk Peggau erzeugte demnach 2,5 zusätzliche Euro Wertschöpfung innerhalb der österreichischen Volkswirtschaft – davon 0,35 € im Standortbezirk, 0,79 € im Standortbundesland und weitere 1,40 € in den restlichen Bundesländern.

**Wertschöpfungs-
multiplikator 2,5**

Branchen-Effekte

Von den Wertschöpfungseffekten profitiert am meisten die Sachgütererzeugung. Ihre Wertschöpfung beträgt österreichweit 15,6 Mio. €, davon gehen 12 Mio. € auf die Peggauer Zementwerk selbst zurück. Die übrigen 3,6 Mio. € entstehen in anderen Unternehmen der Sachgütererzeugung.

Auf nationaler Ebene konnte in den Sektoren „Energie- und Wasserversorgung“ mit 5,2 Mio. €, „Öffentliche Verwaltung und Sozialversicherung“ mit 4,6 Mio. €, „Verkehr und Kommunikation“ mit 4,2 Mio. €, sowie „Realitäten- und Unternehmensdienstleistungen“ mit 4,1 Mio. € durch die Geschäftstätigkeit des Unternehmens die höchste Wertschöpfung generiert werden.

Beschaffungsanteil

Der heimische Beschaffungsanteil ist der Anteil der auf Österreich entfallenden Vorleistungen und Investitionen an den gesamten Vorleistungen und Investitionen. Somit beschreibt diese Größe den heimischen Bezug der Sachaufwendungen der Zementindustrie. Er beträgt im w&p Zementwerk Peggau 81%.

**81% heimischer
Beschaffungsanteil**

Tab. 4: Wertschöpfungseffekte

im Sektor	Wertschöpfungseffekte [in Mio. €]		
	PB Graz Umgeb.	Steiermark	Österreich
Land- und Forstwirtschaft Bergbau; Gewinnung v. Steinen u. Erden	0,011	0,037	0,219
Sachgütererzeugung	0,123	0,236	0,285
Energie- und Wasserversorgung	12,244	13,372	15,625
Bauwesen	0,131	4,107	5,182
Handel; Reparatur	0,302	0,604	1,360
Hotels und Restaurants	0,115	0,305	0,835
Verkehr und Kommunikation	0,180	0,384	0,670
Finanz- und Versicherungsdienstleistg. Realitäten- u. Unternehmensdienstleistg.	1,582	2,980	4,167
Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	0,009	0,048	0,952
Erziehung und Unterricht	1,059	1,795	4,128
Gesundheits- und Sozialwesen	0,091	0,701	4,592
Sonstige öff., soz. und priv. Dienstleistg.	0,084	0,351	1,742
Dienstleistungen privater Haushalte	0,065	0,214	0,996
	0,082	0,269	0,704
	0,092	0,181	0,347
Summe	16,169	25,585	41,803

Quelle: STUDIA/ plenum 2009

Beschäftigungseffekte

Regionale Beschäftigungseffekte

Vom Unternehmen w&p Zementwerk Peggau gingen im Jahr 2007 Beschäftigungseffekte in der Höhe von 683 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) in Österreich aus. Diese Zahl umfasst sowohl den direkten Beschäftigungseffekt (im Unternehmen) in der Höhe von 225 Vollzeitäquivalenten als auch den indirekten Beschäftigungseffekt (in anderen Unternehmungen und Einrichtungen) in der Höhe von 458 VZÄ.

Zu den direkt im Unternehmen beschäftigten Personen kommen demnach 2,04 zusätzliche Beschäftigte (VZÄ) in anderen Unternehmen bzw. Einrichtungen der österreichischen Volkswirtschaft. Davon entfallen 0,27 auf den Bezirk, 0,46 auf das Bundesland und weitere 1,31 auf das restliche Österreich.

**Beschäftigungs-
multiplikator 2,0**

Branchen Effekte

Auf nationaler Ebene ist ein Großteil der indirekten Beschäftigungseffekte (153 VZÄ) in den öffentlich dominierten Dienstleistungen zu finden: 85 VZÄ in der öffentlichen Verwaltung und Sozialversicherung, 33 in Erziehung und Unterricht, 35 im Gesundheits- und Sozialwesen.

Im Sektor Verkehr und Kommunikation werden österreichweit Beschäftigungseffekte von 63 VZÄ ausgelöst, davon allein 24 im Standortbezirk.

Tab. 5: Beschäftigungseffekte

im Sektor	Beschäftigungseffekte [Vollzeitäquivalente]		
	PB Graz Umgeb.	Steiermark	Österreich
Land- und Forstwirtschaft	1	5	29
Bergbau; Gewinnung v. Steinen u. Erden	1	2	2
Sachgütererzeugung	230	247	282
Energie- und Wasserversorgung	0	12	16
Bauwesen	4	8	19
Handel; Reparatur	2	6	18
Hotels und Restaurants	4	8	15
Verkehr und Kommunikation	24	45	63
Finanz- und Versicherungsdienstleistg. Realitäten-	0	1	29
u.Unternehmensdienstleistg.	10	16	38
Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	2	13	85
Erziehung und Unterricht	2	7	33
Gesundheits- und Sozialwesen	2	7	35
Sonstige öff., soz. und priv. Dienstleistg.	2	5	14
Dienstleistungen privater Haushalte	2	3	6
Summe	286	388	683

Quelle: STUDIA/ plenum 2009